

Aus Staffelmарathon wird Wolfsburg Staffellauf

Veranstaltung wird nun vom VfL Wolfsburg organisiert und soll am **31. August** stattfinden

Wolfsburg. Laufen verbindet - und genau das macht den Wolfsburger Staffellauf zu einem besonderen Ereignis. Vielen ist er noch als Staffelmарathon bekannt, der über die Stadt Wolfsburg organisiert wurde. Nun gibt es die Veranstaltung unter neuem Namen und mit neuem Organisator.

Aufgrund des Eichenprozessionsspinners und der Corona-Pandemie mussten die letzten geplanten Termine leider ausfallen, so Wiebke Bachmeier, Vorstandsmitglied beim VfL Wolfsburg. Sie bringt aber gute Neuigkeiten: „Wir bringen den Lauf unter dem neuen Namen Wolfsburg Staffellauf am 31. August zurück auf die Strecke.“

„2025 wird der erste Staffellauf in dieser Form sein“, so Volkmar Weichert als Organisator des VfL Wolfsburg. Ob Kinder oder Erwachsene, Teams aus Schulen, Vereinen oder Unternehmen: Alle sind eingeladen, gemeinsam an den Start zu gehen und sportlichen Teamgeist zu erleben.

„Wir halten an dem bekannten Konzept fest, denn was die letzten Jahre gut geklappt hat, wird



Unter dem neuen Namen Wolfsburg Staffellauf können Erwachsene und Kinder am 31. August gemeinsam laufen.

FOTO: VFL WOLFSBURG

auch bei der Neuauflage gut klappen“, ist Weichert überzeugt. „Wir haben eine super Übergabe von der Stadt Wolfsburg erlebt, und auch jetzt unterstützt sie uns bei allen Fragen.“

Start und Ziel wird das VW-Bad sein, von der die 4,2 Kilometer lange Strecke für Erwachsene und Kinder startet. Die Erwach-

senen dürfen diese zehn Mal durchlaufen, in der Mannschaft müssen mindestens zwei Frauen und zwei Männer sein. Bei den Kindern handelt es sich um eine zwei Kilometer lange Strecke, die fünf Mal durchlaufen werden darf. Sie führt durch den angrenzenden Stadforst. Im Start und Zielbereich wird ein DJ die Teil-

nehmer auf ihren Lauf einstimmen.

Bei den früheren Veranstaltungen haben viele Firmen und auch Abteilungen von Volkswagen teilgenommen, sodass es ein richtiges Firmenevent war, und die Abteilungen gegeneinander gelaufen sind. „Auch darüber würden wir uns freuen“, so Bach-

meier.

Anmeldungen sind ab sofort über <https://my.racere-sult.com/333875/registration> möglich. Die Kosten für die Erwachsenen-Staffel betragen 60 Euro und die Kinder zahlen 10 Euro. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.vfl-run.de zu finden.

Bei Besucherbahn ist der Golf Geschichte

Die Gegenwart ist elektrisch: Gäste werden mit Stromern über Werkgelände gefahren

VON SIMON ZIEGLER

Wolfsburg. Sie hat Generationen von Gästen befördert, jetzt macht sie Platz für Neues: Im Wolfsburger VW-Stammwerk hat die alte Besucherbahn ausgedient. Die Volkswagen Guest Relations setzen jetzt auf vollelektrische ID.3 als Zugfahrzeuge für ihre Besuchertouren. „Die sechs ID.3 haben nach und nach die mit Kraftstoff betriebenen Golf-Fahrzeuge abgelöst. Diese waren viele Jahre im Einsatz und hatten jeweils rund 40.000 bis 45.000 Kilometer auf dem Tacho, was in etwa einer Weltumrundung entspricht“, sagte ein Sprecher auf Anfrage.

Alte Bahn hat vier Millionen Gäste befördert

Nach Angaben von Giuseppe Lazzara, Chef der Volkswagen Guest Relations, haben die alten Fahrzeuge im Laufe der Jahre mehr als vier Millionen Gäste befördert. „Ein letztes ‚Tschüss‘ an unsere treue Besucherbahn, die über 25 Jahre lang mit Herz und Charakter durch das Werk rollte - sie hat Generationen von Gästen



Besucherinnen und Besucher werden inzwischen mit ID.3-Fahrzeugen über das Wolfsburger Stammwerk transportiert.

FOTO: VOLKSWAGEN AG

begeistert, Kinderaugen zum Leuchten gebracht und unzählige Erinnerungen geschaffen“, schrieb er in den sozialen Medien.

Mit der Anschaffung der vollelektrischen Besucherfahrzeuge will Volkswagen einen Beitrag zur Reduzierung der Emissionen innerhalb des Werks leisten, heißt es vor Ort. Die Stromer seien leise und nachhaltig und stünden für

den nächsten Schritt in Sachen Mobilität, sagte Lazzara: „Die Reise geht weiter - elektrisch und emotional.“

Die VW-Besucherbahn bietet Gästen die Möglichkeit, bei verschiedenen Touren über das Werkgelände zu fahren, um sich einen Eindruck zu verschaffen, wie Golf, Tiguan und Co. produziert werden. Die Touren können

in der Autostadt gebucht werden und dauern etwa eine Stunde. Es gibt verschiedene Arten von Fahrten durch das Werk. Die Werktour Kompakt ist zum Beispiel auch für Kinder ab 10 Jahren geeignet und bietet einen Einblick in die Fertigung der Fahrzeuge.

Modifizierte ID-Modelle

Bei den neuen Zugfahrzeugen der Besucherbahn handelt es sich um ID.3-Serienmodelle, die für den Einsatz im Werk speziell modifiziert wurden. So wurde nach Konzernangaben für die benötigte Anhängerkupplung die Karosserie verstärkt. Auch wurden in die Kofferräume Druckluftanlagen verbaut, um die Anhänger mit Druckluft bremsen zu können. „Außerdem wurde eine spezielle Soundanlage mit Funk-Headset verbaut, um die Anhänger zu beschallen“, so der VW-Sprecher.

Nach dem Werkurlaub, der Anfang August endet, sollen zwölf neue Anhänger bei den Werkturen zum Einsatz kommen. Derzeit finden letzte sicherheitstechnische Abnahmen der neuen

Anhänger statt. Um den Betrieb mit Fahrgästen zu simulieren, werden die Bahnen für die Testfahrten mit Dummy-Puppen bestückt, die mit Wasser gefüllt wurden.

Platz für 15 Personen

Die neuen Anhänger sind in ID-Optik gestaltet und bieten jeweils Platz für 15 Personen. Sie verfügen über automatische Schiebetüren, ausklappbare Einstiegshilfen, Lautsprecher an jeder Sitzreihe, Drei-Punkt-Gurte und Sitzbänke vom VW T6.1. Bei zwei Anhängern sind zudem im Heck elektrische Bühnen verbaut worden, damit Gäste im Rollstuhl problemlos in die Anhänger einfahren können.

Die neuen Fahrzeuge für die Werksbesichtigung wirken wie ein Symbol für die Transformation vom Verbrenner zum Stromer. Bei der Besucherbahn hat der Wolfsburger Konzern diesen Schritt also realisiert. Das liest sich bei VW so: Man wolle mit den neuen Fahrzeugen die „Faszination Elektromobilität auf besondere Art und Weise für die Besucherinnen und Besucher erlebbar machen“.